

Kinder- freundlich ?

Im November 2001 wurde das Landeskonzept *Kinderfreundliches Baden-Württemberg* beschlossen. Im März senden Bernd Doll, Präsident des Städtetags, Dr. Edgar Wais, Präsident des Landkreistags und Ortwin Brucker, Präsident des Gemeindetags, die Bewertung des Konzepts an Ministerpräsident Erwin Teufel. Auch sie sehen die Notwendigkeit des Ausbaus von Kinder - Betreuungsangeboten, allerdings als *gesamtgesellschaftliche Aufgabe von Bund, Land und Kommunen*. Trotz positiver Ansätze, so die Bewertung durch die kommunalen Landesverbände, werde *das Konzept den Anforderungen nicht gerecht*. Zum Jahresende laufen Regelungen des Kindergartengesetzes aus, Vorschläge sind jetzt wichtig. Umfangreiche Forderungen werden vorgestellt und in den Verbänden diskutiert. Sie finden sich auch in den Kommunen wieder, in Projekten, Agenda und Frauentag. Überall geht es um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, um Frauen und Arbeit.



lokale agenda 21 BRUCHSAL
Lokale Agenda aus Frauensicht
 Ein Frühstückstreffen
 für Frauen und Männer
Samstag 19. Januar 2002
10.00 - 14.00 Uhr
im Rathaus Bruchsal

- Informationen zu den Arbeitsgruppen der Lokalen Agenda in Bruchsal
- 10.30 und 12.00 Referate zur Stadtplanung aus Frauensicht
- Frühstücksvesper

Information und Auskunft:
 Frauenbeauftragte der Stadt Bruchsal 07251/ 79-364
 Agendabüro der Stadt Bruchsal 07251/ 79-324

Frauenforum

Beim Frauenforum im Januar bauen unterschiedliche Gruppen Infostände im Rathaus auf. Die Broschüre *Frau + Beruf* wird vorgestellt sowie die Ergebnisse von Interviews mit 43 Frauen im Alter von 19-78 Jahren. Dabei ging es darum herauszubekommen, was *Frauen in Bruchsal brauchen*.



Der Kurier, 6.3.02
Ernstes und Heiteres zum Internationalen Frauentag
Frauen „unter Dampf“

BNN, 9.3.02
Neues von Bügeleisen und Erotik
 Sabine Henke bot am Frauentag bissiges Programm in Bruchsal

BNN, 12.3.02
Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Schlachthof
Familie und Beruf sollen doch möglich sein
 Die Statements der Chefin des Arbeitsamtes zur beruflichen Situation der Frauen füllten den Saal

BNN, 1.3.02
Frauentag in Bruchsal
Kabarett und Kunst nebst Arbeitswelt

Frauentag

Beim Frauentag geht es um *Frauen und Arbeit*. Trotz der Modernität der Gesellschaft und dem Aufweichen der traditionellen Rollen, erledigen meistens die Frauen die Erziehungs- und Hausarbeit, oft zusätzlich zu einer beruflichen Tätigkeit. Der Frauentag setzt sich mit dieser Realität auseinander. Trotzdem soll der Tag *kein Jammertag* sein, meint Ganter: *Erreichtes ist zu feiern, Missstände sind aufzuzeigen*. Nachmittags stellt sich der Tageselternverein vor, abends füllt sich der Saal im Schlachthof. Es sprechen Marianne Staudte, Leiterin des Arbeitsamtes, Roswitha Bernhard, Vorsitzende der Unternehmerfrauen im Handwerk, Uta Engelhardt - Schwarz, DGB, und die Unternehmerin Maria Buytaert. Sie berichtet von ihrer Philosophie, allein erziehenden Frauen einen Job zu geben, bei dem diese ihre Arbeitszeit frei einteilen dürfen und in dem es Kinderbetreuung und eine Lehrerin für die Hausaufgaben gibt. Betriebsrätin Margit Kritzer stellt die Initiative *Girls' Day* vor.



Broschüre der Frauenbeauftragten von Bruchsal, Waghäusel, Karlsruhe, Rheinstetten und des Landkreises.



Vorbereitungsrunde für den Frauentag, Bruchsal, Bote, 6.3.02

8. MÄRZ 2002
 in Bruchsal

FRAUEN & INTERNATIONALER FRAUENTAG

Akzeptanz
 Realität
 Bewußtsein
 Entscheidung
 Idealismus
 Tatkraft

Aktuell ist auch das Spiel mit den Anfangsbuchstaben wie oben im Flyer für den Frauentag!

HAUS FRAUEN REPORT
 nach Dario Fo

Zusatzvorstellung zum Internationalen Frauentag
Samstag, den 9. März
 um 19.30 Uhr
 Theatersaal
 der MUKS Bruchsal, Durlacher Str. 3-7
 Kartentelefon 07251 - 30 00 70

Ein Thema - Sieben Frauen.
 Jede bekämpft auf ihre Art den normalen Wahnsinn.
 „Hausfrauenreport“, ein tiefgehendes, aber auch schrilles Spiel, Momentaufnahmen des weiblichen Alltagslebens.
 Im „Hausfrauenreport“ zeigen sieben Frauen in ihren klassischen Rollen Frau und Köchin, aber auch ihre Subjekte und Phantasien. Ein selbstkritisches und heiteres Spiel um den ganz normalen Wahnsinn.

Am 9. März findet die Vernissage einer Ausstellung im Rathaus statt. Fünf Frauen aus der Region zeigen ihre Arbeiten.



Girls' Day

Noch immer entscheiden sich Mädchen für die klassischen Frauenberufe! Der erste *Girls' Day* fand in Deutschland 2001 mit 1.800 Teilnehmerinnen statt. Am 25.4.2002 sind es bereits 1.267 Veranstaltungen mit 42.500 Mädchen (12 - 15 Jahre). Und nun auch in Bruchsal.

sonstiges

Ganter nimmt am Arbeitskreis *Trennung und Scheidung* teil und startet einen Runden Tisch zum Thema *Häusliche Gewalt und Platzverweis*. Im September organisiert sie eine Matinee im Schlachthof.

e-learning

Der Wiedereinstieg in den Beruf scheitert oft an mangelnder Qualifikation. Ein neues Projekt, finanziert von EFS und Arbeitsamt, bietet die Möglichkeit, per e-learning den *Europäischen Computerführerschein* zu machen. Im Februar können Inge Ganter und Andreas Lechner vom Unterrichtsstudio 18 Frauen aus Bruchsal und Umgebung diesen überreichen.

Sonntags-Matinee
8. September 2002
11.00 Uhr
 Schlachthof Bruchsal
 „Strada“
 Frühstück ab 10.00 Uhr

**FA
 BEL
 HAFT
 OBS
 ZÖ
 NES**

MIT
 RENATA MESSING
 URSEL SCHMITZ

GESPILTE GESCHICHTEN AUS DER ANTIKE UND DEM
 SONNENSTREIFEN DER ANTIKEN LEGENDE

Karten 7,- EUR/erm. 5,- EUR,
 erhältlich bei der Stadtbücherei, Tel.: 07251/79001
 oder Buchhandlung Biser, Tel.: 07251/500010
 eine Veranstaltung der Partnerschaftsagentur der Stadt Bruchsal